

## **Förderprogramm „Heimat.Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW**

Der Rat der Stadt Heinsberg hat in seiner Sitzung am 20.06.2018 beschlossen, dass die Verwaltung nach Bekanntgabe der Förderrichtlinien für die „Heimatsförderung“ prüfen soll, ob und in welchem Umfang Mittel aus den nachfolgenden Bereichen

- Heimat – Scheck
- Heimat – Preis
- Heimat – Werkstätten
- Heimat - Fonds
- Heimat – Zeugnis

beantragt werden können.

Zwischenzeitlich wurden in einem Informationsschreiben die Ortsringe und die Ortsvorsteher über die Elemente der Heimatsförderung informiert. Insbesondere wurde auf die drei Programme **Heimat-Scheck, Heimat-Zeugnis und Heimat-Werkstatt** hingewiesen, die unmittelbar von Vereinen sowie privaten und gemeinnützigen Organisationen beantragt werden können.

Des Weiteren wurde auf die zentrale Informationsveranstaltung des Kreises Heinsberg, am 11. Oktober 2018 im Rahmen einer Kreiskulturkonferenz hingewiesen. Das Informationsschreiben zum Thema Heimatsförderung wird der Niederschrift beigefügt.

### **„Heimat-Preis“**

Zur Auslobung des sogenannten „Heimat – Preises“ durch den Rat der Stadt Heinsberg können innovative Heimatprojekte mit einem vom Land finanzierten Preis in Höhe von 5.000,- € belohnt werden. Diese Auszeichnung soll als Wertschätzung der überwiegend ehrenamtlich Engagierten dienen. Kommunen sollen den Preis vergeben. Die Sieger stellen sich anschließend einem Wettbewerb auf Landesebene.

Zur Auslobung des entsprechenden Preises durch den Rat der Stadt Heinsberg ist nach den Förderrichtlinien ein jährlich durch das Land festgelegter Schwerpunkt angemessen zu berücksichtigen.

In einem Ratsbeschluss sollen die Preiskriterien festgelegt werden. Nach erfolgtem Gremienbeschluss kann die Stadt einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bei der Bezirksregierung Köln stellen. Nach den Förderrichtlinien ist eine erste Preisverleihung im Jahr 2019 geplant, wobei bei der erstmaligen Auslobung auf die Festlegung eines Schwerpunktes seitens des Landes verzichtet wird.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Stadt Heinsberg bei der Erstvergabe eines „Heimat-Preises“ vor Ort eigene Schwerpunkte setzt, mit dem Ziel das lokale Engagement und nachahmenswerte Praxisbeispiele im Bereich Heimat zu würdigen.

Über Vorschläge ihrerseits zu einem möglichen Schwerpunkt und Preiskriterien für die „Heimat“-Preisauslobung im Jahr 2019 wäre ich Ihnen sehr dankbar.



Gemeinschaft und damit Heimat stärken, wird je Maßnahme mit einem Festbetrag von 2.000,- € gefördert. Die zuvor genannten Zuwendungsempfänger sind unmittelbar antragsbefugt.

## **2. Das „Heimat – Zeugnis“:**

Gefördert werden Projekte zur Schaffung und Bewahrung von in herausragender Weise die lokale und regionale Geschichte prägender Bauwerke, Gebäude oder entsprechende Orte in freier Natur. Projekte mit einem Volumen ab 100.000,- € können maximal mit 90% (Private) bzw. 80 % (Kommunen) gefördert werden. Antragsberechtigt sind neben Kommunen auch private und gemeinnützige Organisationen, also auch unsere Vereine.

## **3. Die „Heimat – Werkstatt“:**

Gefördert werden Projekte und Maßnahmen, die Menschen miteinander in Diskussions- und Arbeitsprozesse bringen, die die Frage behandeln, was die lokale Identität eines Viertels, eines Dorfes, einer Gemeinde oder Region ausmacht. Zum Beispiel kann in einer offenen Kreativwerkstatt unter Beteiligung aller Akteure ein ortstypisches Kunstwerk entwickelt und verwirklicht werden. Zugleich soll mit der Gestaltung der öffentliche Raum aufgewertet werden. Der Prozess wird je Projekt mit mindestens 40.000,- € gefördert. Antragsbefugt sind Kommunen, Private, Vereine und gemeinnützige Organisationen.

Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen und Förderrichtlinien insbesondere zu den drei oben genannten Elementen der Heimatförderung erhalten Sie auf der Homepage des o.g. zuständigen Ministeriums unter nachfolgendem Link:

<https://mhkbq.nrw/heimat/Heimatfoerderprogramm/index.php>.

Wie Sie sicherlich der örtlichen Presse entnommen haben, besteht für Vereine die Möglichkeit, sich in der Kreiskulturkonferenz am Donnerstag, 11. Oktober 2018, um 17 Uhr im Kreishaus über das Förderprogramm „Heimat.Zukunft“ zu informieren. Seitens des Kreises Heinsberg wird eine Anmeldung bis zum 25.09.2018 per E-Mail an [regina.ruetten@kreis-heinsberg.de](mailto:regina.ruetten@kreis-heinsberg.de) erbeten.

Es gibt noch weitere Möglichkeiten der Förderung. Mit dem sogenannten „**Heimat – Fond**“ werden Initiativen, die ein Heimat-Projekt, welches die lokale und regionale Identität und Gemeinschaft stärken, unterstützt. Für eingeworbene Spenden von privaten oder öffentlichen Mittelgebern wird dieser Betrag bis zu einem Anteil von maximal 40.000,- € vom Land NRW aufgestockt. Förderfähig sind Projekte von mindestens 5.000,- € bis maximal 80.000,- €. Die Fonds sollen von der Kommune verwaltet werden. Seitens der Stadt Heinsberg ist ein Mindestanteil von 10% zu tragen. Ich bitte Sie, mir entsprechende Projektideen zum Erhalt und Weiterentwicklung unserer lokalen Identität zuzuleiten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die zahlreichen Initiativen und das unverzichtbare ehrenamtliche Engagement der im Stadtgebiet ansässigen Vereine mit den oben aufgeführten Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten entsprechend gewürdigt und Ihre vielen Ideen und Konzepte mit Hilfe der Landesunterstützung realisiert werden könnten.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich darf Sie herzlich bitten, die ortsansässigen Vereine über das Programm der Heimat-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen zu informieren und zu animieren zahlreich die Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.

Über eine Rückmeldung, welche Förderanträge eingereicht werden, wäre ich sehr dankbar, damit ich bei Gelegenheit u.a. den Stadtrat über den Sachstand informieren kann.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Dieder